

JAZZ AN EINEM SOMMERABEND

Seit über 30 Jahren ist dieses Open-Air-Festival aus dem Krefelder Kulturjahr nicht mehr wegzudenken. Jazzfans aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland kommen, um vor der einzigartigen Kulisse der mittelalterlichen Burg Linn international gefeierte Jazzstars und überraschende Neuentdeckungen live zu erleben. Ein mitreißendes Event in sommerlicher Festival-Atmosphäre.

INFO

Das Festival bietet ca. 400 Sitzplätze. Viele Jazzfans verfolgen das Programm aber auch gerne entspannt von ihrer Decke auf dem Rasen aus und genießen dabei ein frisch gezapftes Bier oder einen kühlen Wein. Den Hunger stillt das gute Angebot an den Catering-Ständen. Wie jedes Jahr schützt ein Zelt Dach die Festivalbesucher vor Sonne und Regen. Bei kühlen Sommerabenden hilft eine mitgebrachte Jacke.

Der Ansturm auf die Abendkasse am Andreasmarkt in Linn ist meist groß, weshalb der Jazzklub Krefeld dringend den Vorverkauf empfiehlt. Besucher mit gültiger Eintrittskarte (auch cortex print@home), können direkt die Eingänge am Andreasmarkt bzw. vom Burggraben nutzen.

In Linn gilt das Anwohnerparkprivileg. Wir empfehlen daher die Anreise mit der Straßenbahnlinie 044 bis Haltestelle „Burg Linn“. Veranstaltungsort ist die Vorburg der Burg Linn, Rheinbabenstr. 85, 47809 Krefeld.

„Jazz an einem Sommerabend“ ist eine Open-Air Veranstaltung und wird grundsätzlich bei jedem Wetter durchgeführt. Weitere Hinweise hierzu finden Sie auf www.jazzklub-krefeld.de.

Bild- und Tonaufnahmen der Konzerte sind nicht gestattet, und im Sinne eines ungetrübten Musikgenusses dürfen Hunde nicht aufs Festivalgelände.

SPONSOREN



Kirchhoff Schlagwerk

KARTEN

Abendkasse: 34,- €, ermäßigt* 20,- €

Vorverkauf: 28,- €, ermäßigt* 17,- € je zzgl. VVK-Gebühr

*ermäßigt für U27 in Ausbildung oder Inhaber Krefeldpass

Tickets online bei jkk.cortex-tickets.de, in Krefeld bei Sym-Phon, Ostwall 122 / Jazzkeller Krefeld, Lohstraße 92 / Ticket Sachs, Hansa Centrum / Saxophonic, Krefelder Str. 309, Neukirchen-Vluyn.



VERANSTALTER

Jazzklub Krefeld e.V.

Programmänderungen vorbehalten

www.jazzklub-krefeld.de

www.jazz-an-einem-sommerabend.de



KINGA
GŁYK
TRIO

MAKIKO
HIRABAYASHI
TRIO

HORST
HANSEN
TRIO

SAMSTAG,
1. SEPTEMBER 2018

BURG LINN
KREFELD





18.30 Uhr

HORST HANSEN TRIO

LUKAS WEBER Saxophon
TOBIAS FOLLER Gitarre
TILL MENZER Schlagzeug
CARSTEN HACKLER Piano
LARS LEIBL Bass

Statt eingängigem Jazz heftiger „Überjazz“ – das kann ja lustig werden! Das Horst Hansen Trio macht vieles anders im Jazz – und das ist gut so! Die Krefelder Jazz-Dadaisten spielen nicht nur gerne ungerade Rhythmen, nein, da wird ein Quintett eben auch konsequent als Trio „verkauft“. Durch sein farbenfrohes Auftreten und einen unverwechselbaren modischen Stil wird dem Publikum bereits vor Erklängen des ersten Tons ein unvergesslicher Anblick geboten. Was dann folgt ist eine Darbietung facettenreicher, eigenwilliger Interpretationen des modernen Jazz. Hierbei schreckt das Horst Hansen Trio nicht davor zurück, sich der Stilistik verschiedener Genres vom Hip Hop über Drum & Bass bis hin zu Fusion zu bedienen. Ihre Musik ist ehrlich und nicht verkopft. Eingefahrene Vorstellungen werden über Bord geworfen um Platz für groovige Rhythmen, wilde Taktwechsel und energetische Improvisationen zu schaffen. Dadurch zieht die Show nicht nur eingefleischte Jazzfans in ihren Bann, sondern begeistert auch ein Publikum über Jazzgrenzen hinaus – Heftiger Überjazz eben.



ca. 20.10 Uhr

MAKIKO HIRABAYASHI TRIO

MAKIKO HIRABAYASHI Piano
MARILYN MAZUR Schlagzeug
KLAVS HOVMAN Bass

Im musikalischen Universum von Makiko Hirabayashi ist ihre geografische Herkunft genauso zu entdecken, wie die zahlreichen Etappen ihrer Entwicklung: Geboren 1966 in Tokio, aufgewachsen mit klassischer Musik und japanischen Volksliedern, stieß sie in Hongkong auf internationalen Pop, genoss am Berklee College of Music in Boston ihre Ausbildung, die sie am Rytmik Musikkonseruatorium ergänzte.

Es ist eine sehr persönliche Musik, die Hirabayashi gemeinsam mit ihrer musikalischen „Familie“, dem Bassisten Klavs Hovmann und der Schlagwerkerin Marilyn Mazur, entwickelt. Seit 2001 spielen Hirabayashi, Mazur und Hovman zusammen – eine Konstellation, die auf außergewöhnlich empathische Weise miteinander harmoniert und doch immer wieder durch Überraschungen und Brüche besticht. Schlagzeugin Marilyn Mazur ist eine herausragende Größe in der internationalen Jazz-Szene. Sie prägte als feste Drummerin von Miles Davis dessen wichtige Schaffensperiode in den 80er Jahren, spielte mit Gil Evans, Wayne Shorter und Nils Petter Molvær. Stilistisch gelingt dem Trio eine einzigartige Symbiose aus klassischer Musik und Jazz, aus kühlem nordischen Klang und fernöstlichen Impressionen. Wie in jeder guten Familie kann es da natürlich auch mal etwas wilder zugehen.



ca. 21.50 Uhr

KINGA GŁȲK TRIO

KINGA GŁȲK Bass
RAFAŁ STĘPIEŃ Piano
IREK GŁȲK Schlagzeug

Eigenständig, selbstbewusst, charmant – so beschreibt das JazzPodium Kinga Głȳk, diese „Kometin“ am Jazzhimmel. Und wir möchten ergänzen: jung, hübsch – und eine der talentiertesten Bassistinnen Polens. Gerade einmal 21 Jahre alt steht sie bereits für eine neue aufstrebende Jazz-Generation, die sich ohne Berührungsängste eine Musik zu eigen macht, deren Wurzeln sie nur vom Hörensagen kennt.

Dass sie ausgerechnet Bass spielen wollte, hat ihren Vater zunächst nicht gefreut, doch sicher wird er es heute nicht bereuen, ihr dann doch das ersehnte Instrument spendiert zu haben. Als Bassistin in der Familienband mit Vater und Bruder probierte Kinga Głȳk sich dann auf zahlreichen Auftritten aus, nahm Unterricht, entfaltete ihr Talent und verschaffte sich bereits als 18jährige mit ihrem ersten Album Gehör in der Musikwelt. Seither ist ihr Aufstieg nicht mehr zu stoppen, aus kleinen Gigs in der Heimat wurden Festivalauftritte im Umkreis renommierter Jazzkollegen, die unisono staunend betauern: Kinga Głȳk ist bereits heute eine seriöse, reife und talentierte Jazz-Bassistin. Eben eine, die den Groove hat! Kinga Głȳk wird in Trio-Formation begleitet von Rafał Stępień am Piano und Irek Głȳk an den Drums.



gefördert vom Kulturbüro
KREFELD AM RHEIN
Stadt wie Samt und Seide